

Geld für zwei Projekte

ENGAGEMENT Die „Musikfabrik Reinhausen“ verzauberte ihr Publikum und spendete 1750 Euro.

REINHAUSEN. Eine Blaskapelle mit ungewöhnlichem Namen gab sich die Ehre und verzauberte bei einem Benefizkonzert an die 500 Menschen. 30 Musiker und vier Sängerinnen der „Musikfabrik Reinhausen“ – allesamt Mitarbeiter der Maschinenfabrik Reinhausen – traten in der Pfarrkirche St. Josef bei einem Adventskonzert auf.

Der soziale Background: Spenden sammeln für zwei Projekte. Zum einen für „Schutz der Kamalari-Mädchen in Nepal“ des Kinderhilfswerks „Plan International“ sowie einem Neubauprojekt der Pfarrei St. Josef. „Insgesamt

kamen beim Konzert 1750 Euro in den Spendentopf, der paritätisch aufgeteilt wird“, sagte Spielleiter Klaus Ixmeier.

Er produzierte damit leuchtende Augen bei Edeltraud Diederichsen (Plan-Aktionsgruppe) und bei Pfarrer Johannes Fröhler. Beide teilten sich die Spendengelder und waren schlichtweg begeistert. „Wir bauen im Herbst einen Kindergarten mit Kinderkrippe und Kapelle. Neben den Baukosten soll der Kindergarten natürlich bestens ausgerüstet werden und dafür wollen wir die Spende verwenden.“

Dem „Zuwendungen sammeln für Sonderprojekte“ widmet sich Edeltraud Diederichsen. „Unsere Aktionsgruppe von Plan Deutschland versucht Mädchen in Nepal, die häufig als Leibeigene an reiche Familien verkauft werden, wieder zurück in ihre Dörfer zu holen.“ (msr)



Insgesamt 1750 Euro spendete die Musikfabrik Reinhausen an Pfarrei St. Josef und Plan Deutschland.

Foto: Strasser